25. Palli Pert, groß 23 Thlr. 69 Gr., auf den Bauer Anton Welbe für den Preis von 3802 Rbl. Nr. 2149. 3

Dorpat, Kreisgericht, am 14. December 1870.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Guido von Samson Himmelstiern, als Curator des Nachlasses der Frau Emma von Samson Himmelstiern, geb. Zöge von Mannteuffel, weiland Erbbesitzerin des im Klein St. Johannisschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes **Woiseck** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß die zu diesem Gute gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu ihnen gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Woiseck ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Sotietät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 16. Mai 1871 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

1. Könst, groß 10 Thlr. 11 Gr., dem Bauer Jacob Aren für den Kaufpreis von 1383 R.
2. Turwa, groß 10 Thlr. 24 Gr., dem Bauer Peet Aren, für den Kaufpreis von 1407 R.
3. Siimomichkle, groß 11 Thlr., dem Bauer Hans Pörk, für den Kaufpreis von 1494 R.
4. Siimoseppa, groß 10 Thlr. 49 Gr., dem Bauer Jürri Kukk, für den Kaufpreis von 1426 Rbl.
5. Sutti, groß 11 Thlr. 59 Gr., dem Bauer Jurri Kampus, für den Kaufpreis von 1500 R.
6. Siimojurri, groß 11 Thlr. 68 Gr., dem Bauer Jaan Nelka, für den Kaufpreis von 1518 Rbl.
7. Siimoüllesilla Nr. 73, groß 50 Thlr, 70 Gr., dem Bauer Jurri Sild, für den Kaufpreis von 2230 Rbl.
8. Soondla Nr. 75, groß 10 Thlr. 22 Gr., dem Bauer Jurri Erits, für den Kaufpreis von 1412 Rbl.
9. Pekka Nr. 88, groß 22 Thlr. 29 Gr., dem Bauer Joseph Tillo, für den Kaufpreis von 3300 Rbl.
10. Sollijurri Nr. 107, groß 14 Thlr. 63 Gr., dem Bauer Hans Murd, für den Kaufpreis von 1900 Rbl.
11. Saapa Nr. 108, groß 9 Thlr. 80 Gr., dem Bauer Tönnis Orrik, für den Kaufpreis von 1250 Rbl.
12. Saapa Nr. 109, groß 9 Thlr. 56 Gr., dem Bauer Michel Laas, für den Kaufpreis von 1200 Rbl.
13. Saare Nr. 111, groß 15 Thlr. 62 Gr., dem Bauer Peet Sahk für den Kaufpreis von 2200 Rbl.
14. Niggola Nr. 113, groß 18 Thlr. 64 Gr., dem Bauer Peet Kampus, für den Kaufpreis von 2890 Rbl.
15. Niggola Nr. 114, groß 15 Thlr. 85 Gr., dem Bauer Kristian Laar, für den Kaufpreis von 2400 Rbl. Nr. 1355. 2

Fellin im Kreisgerichte, den 16. November 1870.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Julius von Transehe als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Versohnschen Kirchspiele belegenen Gutes **Marzen** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde als:

1. Apse, groß 31 Thlr. 1 Gr., auf die Marzenschen Bauern Anz Barban und Jahn Kaminsky für den Preis von 3738 Rbl. S.
2. Tiesenhusen, groß 15 Thlr. 4 Gr., auf den Marzenschen Bauer Peter Berg für den Preis von 2802 Rbl. S.
3. Suhne, groß 32 Thlr. 21 Gr., auf den Marzenschen Bauer Jahn Resne für den Preis von 4352 Rbl. S.
4. Leel-Lukke, groß 22 Thlr. 12 Gr., auf den Marzenschen Bauer Dahw Sahlit für den Preis von 2878 Rbl. S.
5. Ihrel, groß 26 Thlr. 1 Gr., auf den Marzenschen Bauer Mahrz Porusch für den Preis von 3382 Rbl. S.
6. Kalne Sluhsen, groß 20 Thlr. 33 Gr., auf den Marzenschen Bauer Jurre Sirsning für den Preis von 2550 Rbl. S.
7. Kannepan, groß 22 Thlr. 3 Gr., auf den Marzenschen Bauer Andres Resne für den Preis von 2975 Rbl. S.
8. Rehke, groß 21 Thlr. 36 Gr., auf den Marzenschen Bauer Jurre Breschge für den Preis von 2996 Rbl. S.
9. Kaln Wahwer, groß 15 Thlr. 35 Gr., auf den Marzenschen Bauer Andrees Muhrneek für den Preis von 1847 Rbl. S.
10. Kaln Subber, groß 19 Thlr. 3 Gr., auf den Marzenschen Bauer Jacob Zirrulneek für den Preis von 2475 Rbl. S.
11. Jaun-Rubben, groß 14 Thlr. 50 Gr., auf den Marzenschen Bauer Jahn Reeksting für den Preis von 1893 Rbl. S.
12. Wetz-Rubben, groß 14 Thlr. 72 Gr., auf den Marzenschen Bauer Andrees Saulitt für den Preis von 1925 Rbl. S.
13. Slohkathen, groß 25 Thlr. 13 Gr., auf die Marzenschen Bauern Peter und Carl Leetoweet für den Preis von 3142 Rbl. S.
14. Plauze, groß 25 Thlr. 56 Gr., auf den Marzenschen Bauer Ansch Tetter für den Preis von 3331 Rbl. S.
15. Kalne Asme, groß 17 Thlr. 70 Gr., auf den Marzenschen Bauer Jahn Saulitt für den Preis von 2400 Rbl. S.
16. Dinken, groß 34 Thlr. 47 Gr., auf den Marzenschen Bauer Jacob Porusch für den Preis von 4488 Rbl. S.
17. Karklan, groß 20 Thlr. 5 Gr., auf die Marzenschen Bauern Andrees und Peter Ohsoling für den Preis von 2610 Rbl. S.
18. Kaln Ihwan, groß 29 Thlr. 5 Gr., auf den Marzenschen Bauer Jurr Purgail für den Preis von 3778 Rbl. S.
19. Slaweezehn, groß 16 Thlr. 7 Gr., auf den Marzenschen Bauer Peter Saulitt für den Preis von 2091 Rbl. S.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Marzen ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken und Forderungen des Hauptgutes freies Eigenthum, erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Gegeben Wenden, den 2. November 1870.

Nr. 4686. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Mahrz Grund, Erbbesitzer des im Wolmarschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises unter dem Gute Duckershof belegenen **Stinke-Gesindes**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die Hälfte des unten näher bezeichneten Grundstückes mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dem am Schlusse genannten Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen Bauerrentenbank und aller Derjenigen, welche auf dem Duckershoffschen Stinke-Gesinde bei diesem Kreisgericht ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem Käufer erb- und eigenthümlich als freies und unabhängiges Eigenthum adjudicirt werden soll.

Wetz-Stinke, 12 Thlr. 45 Gr. groß, dem Bauer Mikkel Grund für den Preis von 1500 Rbl.

Wolmar, den 6. November 1870. Nr. 1340. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Nicolai Georg Baron Vietinghof, Erbbesitzer des im Kokenhusenschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Kroppenhof**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Kroppenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Kroppenhof bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Kroppenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen.

1. Kalne Nihgal, groß 21 Thlr. $26^{22}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jahn Nihgal für den Preis von 3300 Rbl. S.
2. Tuttik Andrei, groß 19 Thlr. $51^{84}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Andrei Grünupp für den Preis von 3100 Rbl. S.
3. Tuttik Mahschen, groß 14 Thlr. $37^{44}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Andrei Raise für den Preis von 2200 Rbl. S.
4. Silling, groß 15 Thlr. $85^{86}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jacob Silling für den Preis von 2365 Rbl. S.
5. Rattes Martin, groß 20 Thlr. $61^{74}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Martin Veitan für den Preis von 3200 Rbl. S.
6. Gulbe, groß 16 Thlr. $16^{92}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Martin Raddolischka für den Preis von 2400 Rbl. S.

7. Stahsche, groß 19 Thlr. $59^{46}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Johrge Semmiht für den Preis von 2900 Rbl. S.
8. Leies Nihgal, groß 17 Thlr. $30^{39}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Martin Nihgal für den Preis von 2700 Rbl. S.
9. Paddeg, groß 21 Thlr. $64^{104}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Andrei Peegahs für den Preis von 3240 Rbl. S.
10. Leies Kebak, groß 15 Thlr. $62^{31}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jacob Peegahs für den Preis von 2330 Rbl. S.
11. Peegahs, groß 18 Thlr. $9^{21}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Rein Peegahs für den Preis von 2775 Rbl. S.
12. Leies Ohsen, groß 21 Thlr. $80^{61}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Andrei Nihgal für den Preis von 3250 Rbl. S. Nr. 1357. 3

Wolmar, den 20. November 1870.

Торги. Torge.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку разной арестантской одежды и обуви для Рижской казенной тюрьмы, съ тѣмъ, чтобы явились въ сію палату къ торгу 11., а къ переторжкѣ 15. Января 1871 года заблаговременно и не позже 1 часа пополудни и представили надлежащіе залоги равняющіеся третьей части подрядной суммы при особыхъ объявленіяхъ; условія же по сей поставкѣ можно читать въ канцеляріи палаты ежедневно кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней. № 888. 3

Рига, 30. Декабря 1870 года.

Vom Livländischen Kameralhofe werden alle Diejenigen, welche Willens sein sollten, die Lieferung verschiedener Kleidungsstücke für die Arrestanten des Rigaschen Krons-Gefängnisses zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 11. und zum Peretorge am 15. Januar 1871 zeitig und spätestens bis 1 Uhr Mittags, bei diesem Kameralhofe in dessen Kanzellei die desfallsigen Bedingungen täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden können, sich zu melden und die gehörigen Salogge auf den 3. Theil der Podrädsumme bei den einzureichenden Gesuchen beizufügen.

Riga, den 30. December 1870. Nr. 888. 3

Окружное интендантское управленіе Виленскаго военнаго округа приглашаетъ желающихъ принять на себя перевозку гречневой крупы:

Изъ Рижскаго магазина:

Сухопутно на подводахъ по зимнему пути 1871 года.

	Четвертей.
въ Венденскій магазинъ	18
„ Вольмарскій пунктъ	7
„ Валкскій пунктъ	7

По желѣзной дорогѣ съ подвозкою на подводахъ въ Ригѣ отъ магазина до станціи желѣзной дороги и отъ станцій желѣзной дороги Крейцбурга въ Якобштатъ и Ремерзгофа въ Фридрихштатъ.

въ Якобштатскій магазинъ	22
„ Фридрихштатскій магазинъ	18
Итого	72

Изъ Митавскаго магазина:

Сухопутно на подводахъ по зимнему пути 1871 г.

въ Баускій магазинъ	24
„ Туккумскій магазинъ	28
„ Тальсенскій пунктъ	2
Итого	54

Изъ Перновскаго магазина:

въ Феллинскій магазинъ	20

Изъ Либавскаго магазина:

въ Газенпотскій магазинъ	18
„ Полангенскій пунктъ	2
Итого	20

Изъ Виндавскаго магазина:

въ Гольдингенскій магазинъ	21
А всего	187

съ тѣмъ чтобы перевозка этой крупы была начата на другой или на третій день по заключеніи контракта и окончена непремѣнно къ 21. числу Февраля 1871 года.

Рѣшительный торгъ на перевозку крупы, т. е. одинъ торгъ безъ переторжки, назначено произвесть „21. Января 1871 года" изустно и чрезъ присылку запечатанныхъ объявленій:

въ Лифляндской казенной палатѣ.

Изъ Рижскаго магазина, въ Венденскій, Якобштатскій и Фридрихштатскій магазины и Вольмарскій и Полангенскій пункты:

въ Курляндской казенной палатѣ.

Изъ Митавскаго магазина, въ Баускій и Туккумскій магазины и Тальсенскій пунктъ:

въ мѣстныхъ городовыхъ магистратахъ.

Изъ Перновскаго въ Феллинскій магазинъ:

Либавскомъ.

Изъ Либавскаго магазина въ Газенпотскій магазинъ и Полангенскій пунктъ:

Виндавскомъ.

Изъ Виндавск. въ Гольдингенскій магазинъ:

Цѣны для утвержденія торговъ будутъ высланы ко дню торга по принадлежности, изъ Виленскаго военно-окружнаго совѣта.

Желающіе участвовать въ изустномъ торгѣ должны подать въ день торга, въ мѣста назначенныя для производства онаго, прошенія съ надлежащими залогами на пятую часть провозной суммы и съ свидѣтельствомъ на право торговли.

Не желающіе быть на изустномъ торгѣ могутъ прислать въ тѣ же мѣста въ запечатанныхъ конвертахъ письменныя объявленія, на точномъ основаніи 1912 ст. X т. св. зак. гражд. изданія 1857 года, не позже 12 часовъ пополудни того дня, въ который назначенъ торгъ; объявленія эти должны быть писаны согласно формѣ приложенной къ 1909 ст. того же тома гражданскихъ законовъ. Объявленія доставленныя послѣ 12 часовъ не будутъ приняты въ соображеніе. Въ объявленіяхъ должно быть подробно и обстоятельно обозначено: а) званіе имя, отчество, фамилія и мѣсто пребываніе подающаго объявленіе; б) въ какіе именно пункты принимается перевозка и в) цѣны по каждому пункту отдѣльно.

Невозбраняется торговаться на весь подрядъ безраздѣльно, но съ объявленіемъ цѣнъ на каждый пунктъ.

Цѣны должны быть объявлены за перевозку четверти крупъ въ 8 пуд. 10 фун. со всѣми расходами до сдачи въ магазины и пункты.

Въ объявленіи должно быть сказано что подрядчикъ принимаетъ перевозку во всемъ согласно утвержденнымъ кондиціямъ, которыя можно видѣть въ окружномъ интендантскомъ управленіи во всѣ присутственные дни съ 10 часовъ утра до 3 часовъ по полудни. При объявленіи должны быть представлены законные залоги на пятую часть подрядной суммы по назначеннымъ подрядчикомъ цѣнамъ и свидѣтельство на право торговли. Объявленія условныя, хотя бы заключающіяся въ нихъ цѣны и оказались. самыми выгодными для казны, будутъ признаны не дѣйствительными.

При этомъ окружное интендантское управленіе предваряетъ: 1) что присылка запечатанныхъ объявленій отъ того лица, которое лично, или чрезъ своего повѣреннаго будетъ участвовать въ изустномъ торгѣ, рѣшительно воспрещается и такія объявленія останутся безъ всякаго дѣйствія. Равно небудетъ принимаемо ни вызововъ присылаемыхъ въ мѣста торговъ по телеграфу, ни увѣдомленій правительственныхъ мѣстъ и лицъ, по телеграфу же, о свободности залоговъ подрядчиковъ желающихъ вступить въ новое обязательсво съ казною. Залоги же должны быть представлены непремѣнно въ самое мѣсто торга; 2) что на пакетѣ съ запечатаннымъ объявленіемъ, кромѣ адреса должна быть надпись „объявленіе къ торгу такого то числа на перевозку крупы" и 3) что по утвержденіи перевозки контрактъ долженъ быть заключенъ въ 14 дневный срокъ, въ противномъ случаѣ взыщется неустойка въ размѣрѣ представленныхъ къ торгамъ залоговъ. № 31455. 3

Die Bezirks-Intendantur-Verwaltung des Wilnaschen Militairbezirks fordert alle Diejenigen, welche Willens sein sollten die **Abfuhr von Buchweizengrütze** zu übernehmen und zwar bis zum 21. Februar 1871.

1. Aus dem Rigaschen Magazin:

in das Wendensche	18	Tschetwert
„ „ Wolmarsche	7	„
„ „ Walksche	7	„
„ „ Jacobstädtsche	22	„
„ „ Friedrichstädtsche	18	„
Summa	72	„

2. Aus dem Mitauschen Magazin:

Nach Bauske	24	Tschetwert
„ Tuckum	28	„
„ Talsen	2	„
Summa	54	„

3. Aus dem Pernauschen Magazin:

Nach Fellin	20	Tschetwert

4. Aus dem Libauschen Magazin:

Nach Hasenpoth	18	Tschetwert
„ Polangen	2	„
Summa	20	„

5. Aus dem Windauschen Magazin:

Nach Goldingen	21	Tschetwert
Ueberhaupt	187	Tschetwert

werden desmittelst aufgefordert, unter Beobachtung der im vorstehenden russischen Text auseinandergesetzten Bedingungen sich zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen am 21. Januar 1871 zu melden:

ad 1, Bei dem Livländischen Kameralhofe:
ad 2, Bei dem Kurländischen Kameralhof:
ad 3, Bei dem Pernauschen Stadtmagistrate:
ad 4, Bei dem Libauschen Stadtmagistrate:
ad 5, Bei dem Windauschen Stadtmagistrate.

Nr. 31455. 3

Wenn auf Ansuchen der desfallsigen Interessenten das in der Stadt Wolmar belegene, auf den Namen des Heinrich **Tietjens verzeichnete, steinerne Wohnhaus am Markte, nebst Buden-Local, Herberge, Speichern, gewölbten Kellern, Ställen, Remisen** und sonstigen Nebengebäuden sub Nr. 25 und 69 so wie ein separirt belegener **Gartenplatz** abermals zum Meistbot gestellt sind und beim Rathe der Stadt Wolmar am 11. Januar öffentlich verkauft werden sollen, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Nr. 2346. 1

Wolmar, Rathhaus den 28. December 1870.

Отъ С.-Петербургскаго губернскаго правленія объявляется, что по требованію С.-Петербургской казенной палаты, для удовлетворенія долга статск. сов. Николая Анненскаго государственному казначейству по выданной ссудѣ, въ количествѣ 7500 рублей, будетъ продаваться въ присутствіи С.-Петербургскаго губернскаго правленія, вмѣстѣ съ недвижимымъ имѣніемъ жены статскаго совѣтника Варвары Анненской, состоящимъ С.-Петербургской губерніи, Лугскаго уѣзда, называемымъ усадьба Преображенская и находящаяся въ томъ имѣніи движимость, какъ то: мебель орѣховая и простая, зеркала, бронза лампы, посуда фарфоровая и стеклянная, картины, статуи, ковры и прочее, всего по оцѣнкѣ на 1016 р. 60 к. Продажа будетъ производиться съ общей оцѣнки движимаго и недвижимаго имѣнія 7016 р. 60 к. въ тотъ же срокъ торга, который назначенъ на продажу недвижимаго имѣнія, именно 28. Января 1871 года. Опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи Губернскаго Правленія. № 8870. 3

Витебское губернское правленіе объявляетъ, что согласно представленія Рѣжицкаго уѣзднаго полицейскаго управленія и журнальному постановленію своему, 25. Ноября 1870 г. состоявшемуся, на удовлетвореніе долговъ Рѣжицкаго купца Нохима Гилева Имянитова, частныхъ, признанныхъ безспорными: титулярному совѣтнику Петру Тацитову за два банковыхъ билета и по сохранной роспискѣ 970 руб., провинціальному секретарю Заячковскому остальныхъ 220 руб. 50 к. и казенныхъ въ пользу приказа общественнаго призрѣнія 77 руб., по Рѣжицкой городской думѣ ссудной недоимки строительнаго капитала къ неотложному взысканію 277 руб. 76 съ четвертью коп., налога сего года съ дома и флигеля 29 руб. 10 коп., поземельной недоимки и оклада 11 руб. 27 к., по Рѣжицкому уѣздному казначейству гербовыхъ пошлинъ 12 руб. 70 коп. и публикаціонныхъ губернскимъ типографіямъ за припечатаніе объявленій 6 руб. 46 коп., кромѣ сего о казенныхъ долгахъ собираются положительныя свѣдѣнія, — въ присутствіи сего правленія 1. Февраля будущаго 1871 г., съ 11 часовъ утра, будетъ производиться торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу принадлежащаго ему, Имянитову, каменнаго одноэтажнаго флигеля, состоящаго въ г. Рѣжицѣ въ новой части, подъ № 29, на городской землѣ, съ принадлежащими къ нему двумя каменными амбарами и такимъ же хлѣвомъ, оцѣненнаго въ 1708 руб. 24 коп.

Желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ губернское правленіе въ означенный день торга, гдѣ они могутъ разсматривать всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся.

Декабря 1. дня 1870 года. № 17078. 2

Лифл. Вице-Губернаторъ **Ю. фонъ Кубе.**

Старшій секретарь Г. ф. Штейнъ.

Неоффиціальная Часть.

Nichtofficieller Theil.

Ueber rationelle Anlage von Obstgärten.

Die Wichtigkeit und hohe Bedeutung der Obstcultur vom volkswirthschaftlichen Standpunkte aus wird immer mehr anerkannt und es ist eine wahrhaft wohlthuende Erscheinung, daß fast jede Staats-Regierung mit Energie und Consequenz auf Förderung dieses wichtigen Culturzweiges hinwirkt und in dieser Bestrebung von landwirthschaftlichen Vereinen, von Gemeinden und Privaten kräftig unterstützt wird.

In einigen Gegenden des unterfränkischen Regierungsbezirks ist nun auch in der That die Obstcultur zu einer nicht geringen Stufe von Vollkommenheit gediehen, wobei sich zugleich der Wohlstand der treffenden Gemeinden ersichtlich in rascher und auffallender Weise gehoben hat; im Allgemeinen aber sind in vielen Gegenden unserer Provinz noch manche Hemnisse, Vorurtheile und Mißstände zu beseitigen, welche einem entschiedenen Aufschwung und wahrhaft rationellen Betriebe des Obstbaues im Wege stehen.

Einen solchen Mißstand bilden insbesondere die sogenannten Gras- und Baumgärten, in denen in vielen Orten Unterfrankens noch das meiste Obst gezogen wird. In diesen, in unmittelbarer Umgebung der Ortschaften gelegenen Baumgärten stehen auf dem Rasen in der Regel Obstbäume aller Arten, jeder Größe und jeden Alters sehr dicht beisammen; gesunde und kräftige Obstbäume, die einen reichen Ertrag liefern, sind aber in solchen Baumgärten eine sehr seltene Erscheinung. Die jungen, neugepflanzten Bäume (insbesondere Apfelbäume) finden nämlich eine weit reichlichere und leichter aufzunehmende Nahrung in einem lockeren und gedüngten Boden, welcher den Einflüssen der Atmosphäre leicht zugänglich ist, als unter einer dichten Grasnarbe. Auch ist es nicht rathsam, in solchen Obstgärten Kleearten, namentlich Monatsklee zu bauen; denn diese künstlichen Wiesen bringen nicht nur denselben Nachtheil mit sich wie die natürlichen und bleibenden Rasendecken, sondern haben noch den weiteren Nachtheil, daß ihre tiefer gehenden Wurzeln sogar den Boden noch in einer größern Tiefe aussaugen als die Grasarten.

Mit mehr Vortheil und ohne besonderen Schaden für die Obstbäume können zwischen diesen verschiedene andere Früchte, insbesondere Kartoffeln, Runkelrüben, Futtermais und sogenanntes Gemisch gepflanzt werden. Auch die Kohlarten können mit Nutzen zwischen den Bäumen gebaut werden, wenn man ihnen genug Sonne geben kann und wenn die Obstbäume stets zur rechten Zeit gehörig abgeraupt werden. Der Obstertrag eines in dieser Weise angelegten Baumgartens übertrifft den eines Baumgartens mit Grasboden um mehr als das Doppelte.

In kleineren Baumgärten, in denen der Grasboden aus ökonomischen Rücksichten, z. B. wegen der baldigen Gewinnung grünen Futters im Frühjahre, nicht wohl entfernt werden kann, wird vor Allem eine entsprechende Verminderung der zu dicht stehenden Bäume in der Weise einzutreten haben, daß nur die besseren und kräftigeren Obstbäume stehen bleiben. Die Entfernung der Obstbäume unter sich muß in solchen Gärten bei hochstämmigen Aepfeln, Birnen und Süßkirschen auf wenigstens 30 Fuß, bei hochstämmigen Zwetschgen, Pflaumen und Weichseln aber auf wenigstens 15 Fuß bemessen werden. Sodann ist es hier durchaus nothwendig, einen jeden Baum mit einer entsprechend großen Scheibe zu versehen, um die Aufnahme der gehörigen Nahrung und Feuchtigkeit zu ermöglichen. Zugleich ist öftere Düngung der Bäume mit vergohrener Jauche in der Weise vorzunehmen, daß rings um die Stämme in einer Entfernung, je nach der größeren oder geringeren Ausbreitung der Aeste, von 4—8 Fuß flache Gräben gezogen werden, in welche die Jauche gegossen wird. Bei Beobachtung dieses Verfahrens wird auch in solchen Grasgärten eine bedeutende Steigerung des Obstertrages nicht ausbleiben, während zugleich die Qualität des erzielten Obstes sich erheblich verbessern wird.

Mögen diese, auf practischen Erfahrungen beruhenden Mittheilungen strebsamen und rationellen Landwirthen Anregung geben, die Mißstände der bisherigen Baum- und Grasgärten in entsprechender Weise zu beseitigen.

(Fränk. Landw.)

Ventilatoren bewohnter Räume.

Die Zeitschrift des Vereins deutscher Ingenieure enthält einen Vortrag des Herrn Grötschel zu Königshütte, wonach sich nach neueren Versuchen Ventilationen für bewohnte Räume, für Restaurations- und Krankenzimmer, sowie für Concert- und Ballsäle in folgender Weise für bewährt erwiesen haben.

Neben oder zwischen zwei Rauchröhren werden Dunströhren, welche jedoch erst 9 Zoll (235mm) unter der Decke des zu ventilirenden Raumes beginnen, angelegt und werden dieselben, um sie von den Rauchröhren, welche 6 Zoll (157mm) im Quadrat aufgeführt werden, zu unterscheiden, rund mit einem Durchmesser von 6 Zoll (157mm) aufgeführt. Die Nothwendigkeit, diese zwischen Rauchröhren anzubringen, findet darin ihren Grund, daß die Zwischenwände, welche nur 5 Zoll (130mm) stark sind, durch die Rauchröhren schneller erwärmt werden und diese Wärme dem Dunstrohre mittheilen, welches dadurch die schlechte dünne Luft, welche im Zimmer ꝛc. nach oben steigt, einsaugt und über Dach, wo das Dunstrohr in gleicher Höhe mit den Rauchröhren endet, in die freie Luft führt.

Nach Größe der Zimmer oder Locale und nach Anzahl der Personen, welche sich darin aufhalten sollen, legt man die betreffende Anzahl Dunströhren an; so ist z. B. für ein Zimmer von 37 Fuß ($11^{m},_{6}$) Länge, 20 Fuß ($6^{m},_{3}$) Breite, 13 Fuß ($4^{m},_{1}$) Höhe mit einem Inhalte von 9620 Cubikfuß (288 Cubikmeter), in welchem sich täglich 20 bis 30 Menschen aufhalten, ein Dunstrohr für die Ventilirung genügend.

Räume, welche mit eisernen Oefen oder durch Luftheizung erwärmt werden und durch diese Heizart bekanntlich sehr viel trockene Luft enthalten, werden von dieser befreit einerseits durch die nach Außen führenden vorher beschriebenen Dunströhren, andererseits durch Dunströhren, welche in den Umfassungswänden angebracht werden, 3 Zoll (78mm) über der Terrainhöhe von Außen anfangen und in dem betreffenden Raume 1 Fuß ($0^{m},_{314}$) über der Fußbodenhöhe münden und in der Mauer aufhören.

An diesen nach den Räumen führenden Lufteinströmungsöffnungen sind stellbare Klappen oder sonstige Verschlüsse anzubringen, um einer fühlbaren Abkühlung bei heftigeren Windstößen, durch Verschließen derselben zu begegnen. Bei den aus den Räumen nach oben führenden Dunströhren sind keine Verschlüsse nöthig, da der Wind bei richtiger Anlage der Schornsteine von oben über Dach nie einströmen kann und die Räume durch Entführen von schlechter Luft auch nicht abgekühlt werden.

Auf ähnliche Weise können im Gebäude angelegte Abtritte ventilirt und zugleich verhindert werden, daß der Geruch aus der an oder in dem Gebäude angebrachten Cloake oben in den Abtritten sich verbreite. Die Cloake wird überwölbt, die Oeffnung zum Reinigen derselben luftdicht verschlossen; 9 Zoll (235mm) unter dem Scheitel des Gewölbes führt ein in der Mauer angebrachtes Dunstrohr nach oben über Dach. Dieses Dunstrohr steht mit einem Rauchrohre in Verbindung und ist von diesem nur durch eine ¼ Zoll (6mm) starke gußeiserne Scheidewand getrennt. Durch im Sommer und Winter fortgesetzte Heizung erwärmt das Rauchrohr die eiserne Scheidewand und somit auch das Dunstrohr, welches die schlechte Luft nicht nur aus der Cloake, sondern auch aus dem Unrathe im Fallrohre einsaugt, letztere nach der Cloake führt und dort durch eine Oeffnung von 6 Zoll (155mm) Breite und 1 Fuß (314mm) Höhe aufnimmt und über Dach in's Freie führt.

Für das hierzu gehörige Rauchrohr ist es nicht nöthig, einen besonderen Ofen im Keller anzubringen, sondern es genügt, wenn ein Küchenheerd in dasselbe mündet. Die Größe eines solchen Rohres mit Dunstrohr ist 15 Zoll (390mm) Breite und 2 Fuß (0m,628) Länge, so daß für das Rauchrohr 15 Zoll (390mm) Breite und 18 Zoll (470mm) Länge angenommen, das Dunstrohr 15 Zoll (390mm) breit wird und mit ¼ Zoll (6mm) starker Scheidewand 6 Zoll (155mm) Länge übrig behält.

(G.-B. f. d. Großh. Hessen.)

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

General-Versammlung des Hilfsvereins der Verwalter und Arrendatoren des Gouvernements Livland.

Von der Administration des Allerhöchst bestätigten Hilfsvereins der Verwalter und Arrendatoren Livlands wird hiermit bekannt gemacht:

1) daß die nächste General-Versammlung des Hilfsvereins am 1. Februar 1871, Mittags 12 Uhr, in der Stadt Fellin stattfinden wird.
2) Tagesordnung:
   a. Empfangnahme der jährlichen Beiträge.
   b. Aufnahme von Candidaten.
   c. Laut § 52: Austritt eines Administrators nach der Reihenfolge und Neuwahl eines solchen.
   d. Laut § 54: Wahl der Cassa-Revidenten pro 1871.
   e. Rechenschaftsbericht pro 1870.
3) Zufolge pct. 10 des Protocolls der General-Versammlung vom 5. Januar c. ist bestimmt worden, daß der Herr Administrator J. Redlich — auf Wunsch der resp. Mitglieder — jährliche Beiträge, sowie Anmeldungen von Candidaten in der Zeit zwischen dem 15—20. Januar 1871 in Dorpat entgegen nehmen wird.

Nr. 41. publ. Blumenhof pr. Wolmar, den 29. December 1870.

Im Namen der Administration des Hilfsvereins:

E. Baldus, Präsident. 2

Anmerkung. Auf vielfach ausgesprochenen Wünschen werden — nach Schluß der Versammlung — einige auf der letzten Versammlung angemeldete landwirthschaftliche Notizen über Kartoffel-, Flachs- und Kleebau, Wiesen- und Moor-Cultur, sowie über Viehzucht und Mastung in Vortrag kommen.

E. Baldus.

Den Herren Müller-Meistern wird hiedurch angezeigt, daß die **jährliche Amts-Versammlung** am Montag den 11. Januar, Morgens 9 Uhr, im Hause der St. Johannisgilde, gleichzeitig mit dem Stiftungstage der Wittwen- und Beerdigungskasse begangen werden soll. Nach Beendigung der Geschäfte findet ein **Ball** statt.

Der Vorstand des Müller-Amtes. 1

Die Administration des v. Grote'schen

Familien-Legats

bringt zur Kenntniß der Interessenten, daß die Jahres-Sitzung desselben am 9. Februar a. c. Nachmittags 5 Uhr, im Hause des Herrn Staatsrath v. Grote, Jacobsgasse Nr. 20, stattfinden wird. 1

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. des zum Gute Rodenpois verzeichneten Fritz Rodsit d. d. 31. Oct. 1870 Nr. 13,898, giltig bis zum 1. Januar 1871.

Das B.-B. der zum Gute Dreilingsbusch verzeichneten Liese Behrsing d. d. 26. Oct. 1870 Nr. 13,664, giltig bis zum 23. April 1871.

Witterungsbeobachtungen

angestellt um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum.	Barometerhöhe.	Luft-Temperatur. Reaumur.	Wind. *)		Atmosphäre.
31. Dec.	29,77 Z. = 756,3 M.-M.	— 4°	SO	3	trübe.
1. Jan.	29,94 „ = 760,5 „	— 4°	NW	1	bedckt.
2. „	29,72 „ = 754,8 „	+ 2°	SW	1	„
3. „	29,75 „ = 755,8 „	+ 2°	W	1	Nebel.
4. „	29,88 „ = 759,1 „	0°	S	2	heiter.
5. „	29,70 „ = 754,3 „	— 4°,5	S	3	„
6. „	29,61 „ = 751,9 „	0°	S	1	„

*) Stärke des Windes: 0 still, 1 gering, 2 mittelmäßig, 3 stark, 4 sehr stark.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Anmerkung Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen, betreffend die Ermittelung von Personen, Capitalien und Vermögen und zwar zu den Gouv.-Zeitungen: 1) zu Nr. 13 der Astrachanschen, Nr. 50 der Podolischen, Nr. 49 der Plotzkischen, Nr. 49 der Tschernigowschen, Nr. 63 der Tulaschen, Nr. 98 der Taurischen, Nr. 45 der Irkutzkischen, Nr. 50 der Nowgorodschen; 2) zu Nr. 246 ein besonderer Ausmittelungsartikel der Saratowschen Gouv.-Regierung; 3) zu Nr. 95 ein besonderer Ausmittelungsartikel der Kurl. Gouv.-Regierung; 4) eine Torgpublication der Pleskauschen Gouv.-Regierung.

Дозволено цензурою. Рига, 8. Января 1871 г. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)

ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XIX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XIX. Jahrgang.

№ 2. Пятница 8. Января. — Freitag, 8. Januar **1871.**

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости будутъ выходить въ 1871 году три раза въ недѣлю т. е. по понедѣльникамъ, середамъ и пятницамъ. Годовая плата Губернскимъ Вѣдомостямъ безъ доставки и пересылки — 3 рубля, съ доставкою на домъ частнымъ подписчикамъ 4 руб. Иногородные частные подписчики имѣютъ внести годовую плату на Губернскія Вѣдомости вмѣстѣ съ 20% въ пользу почтъ и укупорочныя деньги т. е. 4 р. въ Редакцію сихъ Вѣдомостей. — Подписчики живущіе въ Петербургскомъ форштатѣ въ случаѣ желанія, могутъ получать Губ. Вѣдомости въ Кандитерской Брикмана на большой Александровской улицѣ за плату 3 руб. 50 коп. въ годъ. Полугодовая плата за Губернскія Вѣдомости вносится въ половинномъ количествѣ упомянутыхъ суммъ.

Частныя лица, живущія въ городѣ Ригѣ подписываются на Губернскія вѣдомости въ Редакціи сихъ Вѣдомостей. № 2730.

Die **Livländische Gouvernements-Zeitung** wird auch im Jahre 1871 dreimal wöchentlich: **Montags, Mittwochs** und **Freitags** erscheinen. Der **Abonnementspreis** beträgt: für die **Zeitung allein** und ohne Uebersendung **3 Rbl. S.** und für die Zustellung in's Haus für **Privatabonnenten in der Stadt Riga 1 Rbl.** — **Auswärtige Privatabonnenten** haben die Pränumeration nebst 20% zum Besten der Postanstalten und die Verpackungskosten **d. i. 4 Rbl. bei der Redaction** dieser Zeitung zu leisten. — **Die resp. Abonnenten,** welche in **der St. Petersburger Vorstadt** wohnen, können die Gouv.-Zeitung — **falls** es von ihnen gewünscht wird — **aus der Brückmannschen Conditorei** an der großen Alexanderstraße, bei der jährlichen Pränumeration von 3 Rbl. 50 Kop. abholen lassen. — Die halbjährliche Pränumeration beträgt die Hälfte der vorgenannten Summen.

Das Abonnement von Privatpersonen in der Stadt Riga wird in der Redaction der Livl. Gouv.-Zeitung entgegengenommen. Nr. 2730.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

О перемѣнѣ по службѣ.
Dienst-Veränderungen.

По вѣдомству управленія почтовой частью въ Лифляндской губерніи уволенъ отъ службы по прошенію пріемщикъ Валкской уѣздной почтовой конторы губернскій секретарь Морицъ Рудольфъ съ 15. Декабря 1870 года. Опредѣлены: уволенный отъ службы изъ управленія государственныхъ имуществъ въ прибалтійскихъ губерніяхъ коллежскій регистраторъ Михаилъ Комаровъ, пріемщикомъ въ Валкскую уѣздную контору съ 15. Декабря 1870 года. Аптекарскій помощникъ Петръ Гейстъ на должность помощника почтмейстера Венденской уѣздной почтовой конторы съ 1. Декабря 1870 года, и Эстляндскій дворянинъ Владиміръ фонъ Гресеръ младшимъ Сортировщикомъ въ штатъ Дерптской почтовой конторы съ 20. Декабря 1870 г. № 6446.

Im Ressort der Post-Verwaltung im Livländischen Gouvernement ist am 15. Decbr. 1870 der Empfänger des Walkschen Kreis-Postcomptoirs, Gouvernements-Secretair Moritz Rudolph seiner Bitte gemäß des Dienstes entlassen. Angestellt sind: der von der Baltischen Domainen-Verwaltung entlassene Collegienregistrator Michael Komarow als Empfänger beim Walkschen Kreis-Postcomptoir am 15. December 1870; der Apothekergehilfe Peter Geist als Wendenscher Kreispostmeistersgehilfe am 1. December, und der Estländische Edelmann Woldemar von Grösser als jüngerer Sortirer beim Dorpatschen Kreis-Postcomptoir am 20. December 1870. Nr. 6446.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Вслѣдствіе представленія Валкскаго ордтунгсгерихта Лифляндское губернское управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать Шавельскаго Еврея Шендера Мовшовича Гиршблонда, а въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ Валкскій орднунгсгерихтъ для учиненія противъ него слѣдствія. № 4657.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Walkschen Ordnungsgerichts wird hierdurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands aufgetragen, nach dem zu Schaulen verzeichneten Ebräer Schender Mowschowitsch **Hirschblond**, gegen welchen eine Untersuchung einzuleiten ist, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben an das Walksche Ordnungsgericht arrestlich auszusenden. Nr. 4657.

Вслѣдствіе представленія Эзельскаго орднунгсгерихта Лифляндское губернское управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи, розыскивать нижепрописанныхъ членовъ Арромойскаго общества подлежащихъ рекрутству и коихъ паспорты отъ года и болѣе просрочены, а въ случаѣ отысканія выслать ихъ по этапу въ Эзельскій орднунгсгерихтъ.

Сіи лица суть слѣдующія: Фридо Карловъ сынъ Вагту, имѣетъ отъ роду 21 годъ; Фридо Симовъ сынъ Рееля имѣетъ отъ роду 22 года; Томасъ Карловъ сынъ Тоирнъ, имѣетъ отъ роду 24 года. № 19.

Zufolge Unterlegung des Oeselschen Ordnungsgerichts wird hierdurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands aufgetragen, nach den unten benannten Arromoisschen rekrutenpflichtigen Gemeindegliedern, deren Pässe seit Jahresfrist und länger abgelaufen sind, **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle dieselben an das Oeselsche Ordnungsgericht arrestlich auszusenden.

Diese Individuen sind: Frido, Carl's Sohn **Wahhu**, 21 Jahre alt; Frido, Simmo's Sohn **Reela**, 22 Jahre alt; Tomas, Carl's Sohn **Toiru**, 24 Jahre alt. Nr. 19.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Vom Schlockschen Magistrate wird hiermit sämmtlichen Schlockschen Gemeindegliedern eröffnet, daß zur Ablösung der Rekrutenpflicht des Schlockschen Bürger- und Arbeiteroclads bei der bevorstehenden zufolge Allerhöchsten Manifestes vom 1. December 1870 vorzunehmenden Rekrutenaushebung nur die erste Alters-Classe dieser Oclade zur Loosung kommt; — daß die Verlesung der Einberufungsliste, welche vom 7. bis zum 27. Januar 1871 zur Einsicht der Schlockschen Gemeindeglieder im Locale der Schlockschen Steuerverwaltung ausliegen wird, zur etwaigen Zurechtstellung auf den 29. Januar 1871 und der Loosungstermin auf den 30. Januar 1871 angesetzt worden sind und daß endlich sich sämmtliche zur ersten Altersclasse gehörigen Schlockschen Gemeindeglieder des Bürger- und Arbeiteroclads zur Vermeidung der gesetzlichen Strafen zum Loosungstermine am 30. Januar 1871 und spätestens bis zu dem im Allerhöchsten Manifeste vom 1. December 1870 angesetzten Abgabetermine i. e. bis zum 1. März 1871 zur Ablösung ihrer Rekrutenpflicht bei der Schlockschen Steuerverwaltung zu melden haben. Nr. 1181. 1

Schlock, Rathhaus am 22. December 1870.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeien werden von diesem Wenden-Walkschen Kreisgericht in Sachen der **Martzenschen** Gutsverwaltung wider den Brauer **Ch. Löffler** ersucht den ehem. Martzenschen Brauer Ch. Löffler, dessen gegenwärtiges Domicil unbekannt ist, im Betreffungsfall anzuweisen, daß er sich am 27. Januar 1871 Vormittags 10 Uhr, bei Vermeidung einer Pön von 4 Rbl. S., bei diesem foro zu melden habe.

Gegeben Wenden, im Kreisgericht am 15. December 1870. Nr. 5666. 1

Sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Verwaltungen werden desmittelst von diesem Kreisgericht in Sachen des Mahrz Andersohn wider den Peter Tomson peto. Forderung ersucht, den Peter **Schmidt** im Betreffungsfall anzuweisen, daß er sich behufs seiner Vernehmung bei diesem Kreisgericht am 15. Februar c. a. Vormittags 10 Uhr bei 2 Rbl. S. Pön zu melden habe. Nr. 5860. 1

Wenden, den 18. December 1870.

Zufolge der durch das Allerhöchste Manifest vom 1. December d. J. angeordneten Rekrutenaushebung werden alle zur Stadt **Wolmar** im Bürger-, Arbeiter- und Dienstoclad verzeichneten, im rekrutenpflichtigen Alter von 21 bis 30 Jahren stehenden Personen hierdurch aufgefordert, sich zur **Loosung** am 20. Januar 1871 **persönlich** bei der Wolmarschen Steuerverwaltung zu melden und werden die-

jenigen welche sich nicht gemeldet haben, als solche betrachtet werden, welche sich der Rekrutirung entzogen haben und mit denen auf Grund der §§ 40 und 41 des Provinzial-Rekruten-Reglements verfahren werden wird.

Zugleich werden die Stadt- und Landpolizeibehörden hierdurch ersucht, alle hiesigen der **Rekruten-Loosung** unterliegenden Gemeindeglieder hieher sistiren zu wollen. Nr. 2359. 2

Wolmar, Rathhaus den 30. December 1870.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt **Fellin** werden alle in dem nachstehenden Verzeichnisse namhaft gemachten Okladisten hierdurch aufgefordert, sich unfehlbar am 15. Januar 1871 Vormittags um 10 Uhr im Locale der hiesigen Steuer-Verwaltung auf dem Rathhause zur Ausführung der vorschriftmäßigen **Loosung** einzufinden, bei der Verwarnung, daß mit den Ausbleibenden auf Grund der §§ 40 und 41 des Provinzial-Rekruten-Reglements verfahren werden wird.

Verzeichniß

derjenigen Fellinschen Okladisten, welche sich zur Rekrutenaushebung pro 1871 zu stellen haben.

Nikifer Iljin Garätsche, letzter Aufenthaltsort desselben: Rappin im Werroschen Kreise;

Sachar Jewdokimow Prästatonow, letzter Aufenthaltsort desselben: Mecks im Werroschen Kreise;

Sawelli Jekimow Harlamow, letzter Aufenthaltsort desselben: Waranje, Dörptscher Kreis;

Jaan Nielander, letzter Aufenthaltsort desselben: Aija, Dörptscher Kreis;

Michaila Alexejew Tschischik, letzter Aufenthaltsort desselben: Ellistfer, Dörptscher Kreis;

Danila Jegorow Kurnossow, letzter Aufenthaltsort desselben: Kolk, Dörptscher Kreis:

Mitrofan Sachariew Läpistow, letzter Aufenthaltsort desselben: unbekannt;

Alexander Alexejew Michailow, letzter Aufenthaltsort desselben: Ritau im Wendenschen Kreise;

Jacob Staub, letzter Aufenthaltsort desselben: Tarwast im Fellinschen Kreise;

Ilja Kalinin Sümagin, letzter Aufenthaltsort desselben: Dorpat;

Tönnis Thomson, letzter Aufenthaltsort desselben: Tignitz im Pernauschen Kreise;

Tit Ossipow Sawostkin, letzter Aufenthaltsort desselben: Waranje im Dörptschen Kreise.

Fellin, den 21. December 1870. Nr. 1291. 2

Den 19/20. December a. c. sind im Walkschen Kreise, Smiltenschen Kirchspiele, auf der Schloß-Smiltenschen Hoflage **Neu-Smilten gestohlen worden mittelst Einbruchs**:

1. ein brauner Wallach mittlerer Größe circa 12 Jahre alt, Werth 60 Rbl.
2. ein hellbrauner Wallach mit weißem Fleck auf der Stirn, beide Hinterfüße unten weiß, 8 Jahre alt, Werth 80 Rbl.
3. ein braun angestrichener mit grünem Tuch ausgeschlagener Schlitten mit einer ledernen Decke und doppeltem Sohleneisen;
4. ein neuer weißer unbeschlagener Schlitten;
5. zwei lederne Chomutte mit Hintergeschirren, an dem einen Hintergeschirr zwei große messingene Ringe;
6. zwei Sedulken mit Messingbeschlag;
7. zwei braun lackirte Krummhölzer das eine kantig mit Messingbeschlag, das andere rund mit einem messingenen Ringe;
8. eine geflochtene lederne Leine;
9. ein Schlitten-Teppich und eine Pelzdecke aus grauen Schafsfellen;
10. ein lederner Baum. Nr. 250. 3

Schloß-Smilten, den 22. December 1870.

No krohna Leijasmuischas pagasta waldischanas Walkas kreisê Wezs-Gulbenes draudsê, tohp sinnams darrihts, kâ ta rekruschu lohseschana, preeksch schi pagasta us 1. Februarî 1871 nolikta irr. — Tadehl wissi ahrpuss schi pagasta dsihwodami un I. klassê buhdami, schi pagasta lohzehkki tohp usaizinahti, tannî 1. Februarî 1871, itt agri no rihta pee lohschu wilkschanas, augschâ minnetâ muischâ sapulzetees. Nr. 298. 3

Krohna Leijasmuischas pagasta waldischana tannî 28. Dezember 1870.

Kad tee pee Rembergu pagasta (Rihgas kreisê Ahdaschu draudsê) peederrigi Pawel Preede un Gust Korp schai pagastei ar sawu dsihwes weetu nesinnami irr, tad tohp zaur scho wissas pilsehtu un semmu pollizejas luhgtas, kur tee minneti zilweki atrastohs, tohs paschus bes kahdas atrauschanas tai 14. Janwar 1871 no rihta pee lohschu wilkschanas un sawu maksaschanu nolihdsinaschanas Rembergu muischâ peestelleht. Nr. 4. 3

Rembergu pagast. wald. 2. Janwar 1871.

Wissi tee Rihgas kreise Ruhjenes basnizas draudse pee Arras walstes pederrigi lohzekki, kurri 1869 un 1870 gadda pee Arras pagasta, eeksch Rekruhschu ispirkschanas-beedribas peerakstijuschees, tohp ar un zaur scho rakstu usaizinati, tâi 15. Janwar 1871 gadda Arras muischas teesas mahja sapulzetees, un to beedribas naudu, kas preeksch katru tiks aprehkenata prettim nemmt. Nr. 249.

Arras muischâ tâi 21. Dezember 1870. 2

No Burtneeku mahzitaja muischas pagasta-waldischanas tohp wissas pilsehtu- un semmju-polizejas appaksch kurrahm scheijenes pagasta-lohzekki ufturrahs laipnigi luhgtas teem pascheem sinnamu darriht, kâ winneem tadehl kâ augsta waldischana rekruschu-ispirkschanahs beedribas usaehluhse tai 20. Janwari 1871 pee schahs pagasta-waldischanas, to eemaksatu beedribas-naudu sanemt, jaatnahk. Nr. 44. 2

Burtneeku mahzitaja muischâ, tai 24. Dezbr. 1870.

Mengelmuischas (wahz. Zarnikau, Rihgas aprinki Mengelu basnizas draudsê) pagasta waldischana usaizina zaur scho wissus pirmâ un ohtrâ lohseschanas klassê stahwedamus pagasta lohzekkus taî 13. Janwarî 1871 no rihta pulksten 9 Mengelmuischâ pee rekruhschu lohseschanas fanahkt. Kas atrausees, tiks zeeti pehz likkumeem strahpets. Krustamas sihmes japeenefs un wissas maksaschanas janolihdsina bes istruhkuma to deenu preeksch tam.

Wissas zeen. pilsehtu un semju palizejas teek pasemmigi luhgtas, scho teem scheijenes winnu aprinkôs dsihwodameem pagasta lohzekkeem sinnamu dârriht un par to gahdaht, ka tee no lohseschanas ne-atraujahs. Nr. 230. 2

Mengele, 28. Dezemberî 1870.

No Burtneeku pils muischas pagasta-waldischanas tohp wissas pilsehtu- un semmju- polizejas kur tahdi scheijenes pagasta-lohzekki atrohdahs kurri to rekruschu beedribas-naudu par $18^{70}/_{71}$ gaddu eemaksajuschi, laipnigi luhgtas, teempascheem sinnamu darriht, kâ winneem tadehl kâ augsta waldischana rekruschu-ispirkschanas-beedribas usaehluse tai 22. Janwarî 1871 pee schahs pagasta-waldischanas minnetu naudu sanemt jaatnahk. Nr. 178. 2

Burtneeku pils muischâ, tai 24. Dezemberi 1870.

No Labbrenz muischas pagasta-waldischanas (Burtneeku draudsê) tohp wissas pilsehtu un semmju polizejas appaksch kurrahm scheijenes pagasta-lohzekki ufturrahs laipnigi luhgtas, teempascheem sinnamu darriht, kâ winneem tadehl kâ augsta waldischana rekruschu-ispirkschanahs-beedribas usaehluse tai 27. Janwarî 1871 pee schahs pagasta-waldischanas, to eemaksatu beedribas naudu sanemt, ja atnahk. Nr. 70. 2

Labbrenz muischâ, tai 23. Dezemberi 1870.

Zehsu mahzitaja muischas pagasta waldischana usaizina wissus ahrpuss schahs walsts dsihwodamus rekruhschu gaddohs stahwedamus pagasta-lohzekkus bes nekahda truhkuma tai 9. Janwar 1871 g. pulkst. 8 no rihta pee rekruhschu lohseschanas Zehsu pilsmuischa sapulzetees un weenu deenu agraki wisseem sawas wezzuma sihmes pee scho waldischanu peenest; zaur ko wissas pilsehtu un semmju polizejas tohp laipnigi luhgtas teem peederrigeem scho drihsumâ sinnahmu darriht. Nr. 125. 1

Zehsu mahzitaja m. pag. wald. t. 23. Dezbr. 1870.

No Kahrlamuischas (Karlsruhe) pagasta waldischanas Ahraisches draudsê pee Zehsim, teek wissi scheit peederrigi ahrpuss schi pagasta dsihwodami puischi usaizinati pee nekrutu lohses wilkschanas ka arri sawas gads-kahrtigas maksaschanas dehl, bes atrauschanas tai 19. Janwar f. g. agri no rihta Kahrlamuischâ sanahkt. Nr. 204. 2

Kahrlamuischâ, tai 28. Dezember 1870.

Jerru walstes waldischana (Walmeras kreisê Ruhjenes draudsê) usaizinâ wissus pee schihs rekruschu ispirkschanas-beedribas peederrigus puischus 12. Janwari 1871 gaddâ scheijenes teefas nammâ atnahkt preeksch 1871 gaddu eemaksatu beedribas naudu isnemt, jo rekruschu ispirkschanas beedriba wairs us preekschu nebuhs.

Beidsoht teek arri, tee pee schi pagasta peederrigi ahrpuss schahs walstes dsihwodami kurri sawas krohna- un walstes nodohschanas parahda, usaizinati, minnetâ deenâ parahdus nolihdsinaht atnahkt zihtahdi tiks pehz likkuma strahpeti.

Jerru muischas walstes waldischana tai 28. Decemberi 1870. Nr. 117. 2

Ischkilles pagasta waldischana usfauz zaur scho wissus pee Ischkilles pagasta peerakstitus, sawa wezzuma pehz pee pirmas rekruhschu-lohscha-wilkschanas klasses peederrigus pagasta lohzekkus tai 20. Januar 1871 gadda, no pascha rita agri Ischkilles muischâ pee rekruhschu lohses wilkschanas sanahkt.

Ischkilles pagasta waldischana tanni 31. Dezember 1870. Nr. 338. 2

No Mangel-muischas pagasta waldischanas ka wissi tee Mangal pagasta peederrigi puischi tohp usaizinati us 22. Janwari s. g. pee lohseschanas atnahkt Mangelmuischa un kas wehl ne irr sawas nodohschanas atlihdsinajis, tas lai deenu preeksch tam pee pag. wezzaku krohna- un walsts nodohschanas un passes pahrmaina us jaunu ka arri kristamas grahmatas lai peenefs. Nr. 1. 2

Mangelmuischâ tannî 2. Janwari 1871.

Wissi pee Rahmuk muischas-walsts, Arrasch draudsê, peederrigi, rekruhschu wezzumâ stahwedami un us passi dsihwodami lohzekki tohp zaur scho usaizinati, Rahmuk muischâ pee walsts waldischanas, tai 11. Janwari 1871 g., pulksten 8 no rihta, sanahkt, kur rekruhschu-lohseschana noturreta taps, — bet kursch schinnî minnetâ terminâ scheit nebuhs, — taps par flehpeju turrehts un ar tahdu pehz likkumeem isdarrihts. Nr. 387. 1

Прокламы. Proclame.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen hiesigen Kaufmanns Heinrich Adolph **Jacobsohn** irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 27. Mai 1871 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, resp. ihre Schulden anzuzeigen, widrigenfalls selbige nach Exspirirung sothanen termini praefixi, mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird, und werden dabei insbesondere alle diejenigen Personen, welche dem Verstorbenen etwa irgend welche Sachen verpfändet haben, zur Anmeldung ihrer Schuld resp. ihres Eigenthumsrechts aufgefordert, unter der Verwarnung, daß widrigenfalls angenommen werden wird, daß sämmtliche im Gewahrsam des Verstorbenen vorgefundenen und nicht speciell reclamirten Sachen ihm eigenthümlich zugehört haben. Nr. 771. 2

Riga-Rathhaus, den 27. November 1870.

Рижскій Городской Сиротскій Судъ симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто имѣетъ какую либо претензію къ наслѣдству оставшемуся послѣ умершаго Рижскаго купца Гейнриха Адольфа Якобсона, или кто состоитъ ему должнымъ, дабы они въ теченіе шести мѣсяцевъ со дня изданія сей прокламы и не позже 27. Мая 1871 года явились въ Сиротскій Судъ лично или прислали надлежаще уполномоченныхъ отъ себя лицъ, для предъявленія документовъ въ удостовѣреніе своихъ претензій или правъ наслѣдованія, равно для заявленія своихъ долговъ, въ противномъ же случаѣ, по минованіи вышеозначеннаго срока, никакія заявленія претензій или правъ наслѣдства приняты не будутъ, а съ должниками будетъ поступлено по закону; причемъ предваряются въ особенности тѣ лица, которыя дали въ закладъ умершему купцу Якобсону какія либо вещи, чтобы они предъявили долги свои, равно права собственности на заложенныя ими вещи, съ тѣмъ, что въ противномъ случаѣ всѣ вещи, какія окажутся бывшими въ сохраненіи у покойнаго Якобсона, и не взятыми кѣмъ слѣдуетъ, будутъ признаны принадлежащими ему въ собственность.

Рига, 27. Ноября 1870 г. № 771. 2

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclam ad concursum creditorum et convocandos debitores des Getränkehändlers Johann Friedrich **Freyberg** nachgegeben worden, als werden von der I. Section des Landvogteigerichts dieser Stadt Alle und Jede, welche an den vorgenannten Cridar irgend welche Anforderungen formiren zu können vermeinen sollten, denselben Zahlungen zu leisten haben oder aber sich im Besitz von dem Gemeinschuldner gehörigen Vermögensobjecten befinden sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unter-

lassungsfall geltenden Strafbestimmungen angewiesen, mit sothanen ihren Ansprüchen resp. Zahlungsverpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege spätestens binnen 6 Monaten a dato, wird sein bis zum 25. Mai 1871 bei dieser Behörde entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren aber nach den Gesetzen werde verfahren werden. Nr. 1541. 1

So geschehen Riga, Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts den 25. November 1870.

Demnach bei Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin das in dem Nachlasse des verstorbenen hiesigen Einwohners und Hausbesitzers Herrn Otto **Emmers** vorgefundene unversiegelte Testament defuncti, errichtet auf dem Gute Loper am 15. Februar 1844, am 11. Februar 1871 zur gewöhnlichen Sessionszeit öffentlich verlesen werden soll, so wird solches allen denen, die dabei interessirt sind, desmittelst bekannt gemacht und haben diejenigen, welche wider dieses Testament Einwendungen oder sonst in dieser Veranlassung Anträge machen und ihre Rechte als Erben oder ihre Anforderungen als Gläubiger des Verstorbenen an den **Nachlaß** geltend machen wollen, ihre Einwendungen, Anträge oder Ansprüche in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato der Verlesung, d. h. bis zum 30. März 1872 sub poena praeclusi ac perpetui silentii entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte anher zu verlautbaren und auszuführen; so wie denn auch alle etwaigen Schuldner des Verstorbenen hiemit gehalten sein sollen, binnen derselben Frist bei dieser Behörde ihre Schuldposten aufzugeben resp. zu berichtigen, wenn sie nicht im Unterlassungsfalle als solche, welche wissentlich fremdes Gut verheimlicht der gesetzlichen Beahndung unterworfen sein wollen. Nr. 1309.

Fellin, Rathhaus am 28. December 1870. 3

Kad tas pee Tirsas=Pils, walsts peederrigs Grausche Jaun Peter Zazzan irr konkursê krittis, tad no appakschrakstitas walsts=teesas, zaur scho teek usaizinahti lihds 1. April 1871 gadda pee schahs teesas usdohtees, wisst tee: kurreem no jaun Peter Zazzan kahdas taisnas prassihschanas, ka arri tee: kurreem kahdas maksahschanas tam jaun Peter Zazzan. Tee kas sawu parradu wehlak prassihs, netiks wairs peenemti; un ar parradu slehpejeem tiks pehz likkumeem darrihts. Nr. 311. 1

Tirsas=Pils, walsts teesâ 10. Dezember 1870.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Erben des weil. Herrn Philibert Baron Loudon Erbbesitzer des im Burtneckschen Kirchspiele des Riga=Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Lisden** hieselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Lisden ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb= und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga=Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter=Credit=Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Lisden bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb= und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Lisden ingrossirten Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen.

1. Kalneet, 16 Thlr. 45 Gr. groß, dem Bauer Isak Meiren für den Preis von 3200 Rbl. S.
2. Die Hälfte des Gesindes Kahran, groß 21 Thlr. dem Bauer Mahrz Bebris für den Preis von 3750 Rbl. S.
3. Weenwihr, 33 Thlr. groß, dem Bauer Peter Prahting für den Preis von 5000 Rbl. S.
4. Bersche, 13 Thlr. 45 Gr. groß, dem Bauer Jahn Egliht für den Preis von 2000 Rbl. S.
5. Muhsin, 21 Thlr. 45 Gr. groß, dem Bauer Jahn Sarrin für den Preis von 3000 Rbl. S.
6. Muhrneek, 15 Thlr. 45 Gr. groß, dem Bauer Jahn Meyer für den Preis von 2400 Rbl. S.
7. Angiht, 23 Thlr. groß, dem Bauer Peter Wahlberg für den Preis von 3800 Rbl. S.
8. Kragge, 12 Thlr. 45 Gr. groß, dem Bauer Libbe Brammann für den Preis von 1350 Rbl.
9. Swahke, 31 Thlr. groß, dem Bauer Mahrz Rulle für den Preis von 4700 Rbl. S.
10. Wetz=Gail, 15 Thlr. 45 Gr. groß, dem Bauer Kahrl Mennik für den Preis von 3575 Rbl. S.
11. Jaun=Gail, 18 Thlr. groß, dem Bauer Spritz Mennik für den Preis von 3575 Rbl. S.
12. Die Hälfte des Gesindes Kahran, 21 Thlr. groß, dem Bauer Rein Bebris für den Preis von 3825 Rbl. S.
13. Mintik und Sibben, 62 Thlr. groß, dem Bauer Jahn Mennik für den Preis von 10,000 Rbl. S.
14. Kuile, 18 Thlr. groß, dem Bauer Gust Eglitht für den Preis von 2000 Rbl. S.
15. Gailen, 21 Thlr. groß, dem Bauer Peter Mennik für den Preis von 4300 Rbl. S.
16. Paegle, 17 Thlr. 45 Gr. groß, dem Bauer Jacob Ohsoling für den Preis von 3000 Rbl.
17. Pihke, 34 Thlr. groß, dem Bauer Mahrz Mennik für den Preis von 6348 Rbl. S.

Wolmar, den 8. December 1870.

Nr. 1428. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Bauern Andres Leeping und Martin Ahboling, Erbbesitzer der im Sissegalschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Fistehlenschen Gesinde **Stekke** und **Spehle**, hieselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen die unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb= und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter=Credit=Societät und aller derjenigen, welche auf den Stekke und Spehle Gesinden bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb= und eigenthümlich als freies und unabhängiges Eigenthum adjudicirt werden sollen.

1. Stekke, 30 Thlr. 39 Gr. groß, dem Bauer Andres Leeping für den Preis von 5600 Rbl. S.
2. Spehle, 21 Thlr. 74 Gr. groß, dem Bauer Andres Ahboling für den Preis von 4150 Rbl.

Wolmar, den 12. December 1870.

Nr. 1441. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr F. Amelung, als Bevollmächtigter der Frau Jr. Schulmann, geb. Amelung, Besitzerin des im Dorpatschen Kreise und Theal=Föllschen Kirchspiele belegenen Gutes **Teilitz** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörige 25 Grundstücke den nachbenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke als von allen auf dem Gute Teilitz ruhenden Hypotheken und Forderungen freies und unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb= wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter=Credit=Societät, sowie der etwaigen hypothekarischen Gläubiger, welche auf das Gut Teilitz ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 14. Juni 1871 bei diesem Kreisgerichte mit solchen vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß solche Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb= und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1. Püsnikko Abram, groß 26 Thlr. 32 Gr., auf den Bauer Peter Warras für den Preis von 2899 Rbl.
2. Jerwe Ott, groß 17 Thlr. 8 Gr., auf den Bauer Fritz Rosenberg für den Preis von 2221 Rbl.
3. Tiedriko, groß 22 Thlr. 40 Gr., auf den Bauer Jaak Luster für den Preis von 2693 R.
4. Jerwe Märt, groß 21 Thlr. 9 Gr., auf den Bauer Widrik Mölder für den Preis von 2743 Rbl.
5. Urro Jürri, groß 23 Thlr. 52 Gr., auf die Teilitzsche Bauer=Gemeinde für den Preis von 2829 Rbl.
6. Waentra Ott, groß 19 Thlr. 58 Gr., auf den Bauer Ott Tamm für den Preis von 2750 Rbl.
7. Wastne=Kuski, groß 9 Thlr. 55 Gr., auf den Bauer Kristjan Rau für den Preis von 1297 R.
8. Puustee Kotter, groß 22 Thlr. 8 Gr., auf den Bauer Märt Kulpson für den Preis von 4400 Rbl.
9. Plinsi Peter, groß 22 Thlr. 75 Gr., auf den Bauer Joost Tamm für den Preis von 3425 Rbl.
10. Püsnikko Endrik, groß 25 Thlr. 39 Gr., auf den Bauer Matt Simson für den Preis von 3850 Rbl.
11. Surdi Indrik, groß 21 Thlr. 63 Gr., auf den Bauer Endrik Eisler für den Preis von 3265 Rbl.
12. Draggoni Adam, groß 25 Thlr. 29 Gr., auf den Bauer Jaak Kninas für den Preis von 2532 Rbl.
13. Turri Kristjan, groß 25 Thlr. 39 Gr., auf den Bauer Kristjan Eisler für den Preis von 3179 Rbl.
14. Surdi Kotter, groß 18 Thlr. 34 Gr., auf den Bauer Tomas Kurwitz für den Preis von 3472 Rbl.
15. Wanna Kuski, groß 12 Thlr. 8 Gr., auf den Bauer Ott Rau für den Preis von 1632 Rbl.
16. Eriko Peter, groß 17 Thlr. 69 Gr., auf den Bauer Kotter Zimmermann für den Preis von 2487 Rbl.
17. Sillaotsa Jacob, groß 12 Thlr. 33 Gr., auf den Bauer Johann Meritz für den Preis von 1978 Rbl.
18. Tari Peter, groß 18 Thlr. 5 Gr., auf den Bauer Johann Jussi für den Preis von 2256 Rbl.
19. Keriko Rein, groß 16 Thlr. 67 Gr., auf den Bauer Rein Taudjas für den Preis von 2360 Rbl.
20. Keriko Widrik, groß 17 Thlr. 2 Gr., auf den Bauer Ado Paeß für den Preis von 2383 R.
21. Pilli Peter, groß 26 Thlr. 58 Gr., auf den Bauer Peter Tamm für den Preis von 3197 R.
22. Pertle Widrik, groß 22 Thlr 63 Gr., auf den Bauer Widrik Puller für den Preis von 3632 Rbl.
23. Ohsli Jürri, groß 21 Thlr. 37 Gr., auf den Bauer Adam Karjus für den Preis von 2360 Rbl.
24. Killasti Johann, groß 9 Thlr. 37 Gr., auf den Bauer Tomas Pawel für den Preis von 1505 Rbl.